

11. Sept. 2021

Pressemitteilung der Basisdemokratischen Partei aus dem Wahlkreis 232 Amberg, Amberg-Sulzbach und Neumarkt zur Subvention der Automobilindustrie durch den Staat

an

Neumarkter Tagblatt - tagblatt@mittelbayerische.de

Neumarkter Nachrichten - nn-neumarkt-redaktion@pressenetz.de

Neumarkt Online - redaktion@neumarktonline.de

Amberger Zeitung: redaz@oberpfalzmedien.de

Sulzbach-Rosenberger Zeitung: redsul@oberpfalzmedien.de

BUSINESS NEWS NEUMARKT-regio: PRESSE@BNNM.de

Macht begrenzen: Regierung subventioniert Autobauer trotz deren Rekordgewinnen und plündert damit die Staatsfinanzen

Laut Medienberichten haben nach einer Erhebung des Beratungsunternehmens EY die weltweit 16 größten Autokonzerne zwischen Januar und Ende Juni Betriebsgewinne von zusammen 71,5 Milliarden Euro erzielt - das sei ein Rekordwert.

Kräftig beigetragen hat hier auch die Bundesregierung mit Steuergeldern. Mitte August 2021 wurde auf einem "Autogipfel" im Kanzleramt ein "Milliarden-Fonds" für die Automobilindustrie beschlossen. Ebenfalls Mitte August meldete AUDI für 10 000 Mitarbeiter Kurzarbeit an, um die Lieferengpässe bei Chips zu überbrücken. Auch Kurzarbeitergeld wird aus Steuermitteln finanziert.

Der Direktkandidat der Basisdemokratischen Partei dieBasis, Alwin Baumert fordert hier eine klare Machtbegrenzung. Regierungen dürfen nicht weiter die Staatsfinanzen plündern zugunsten einzelner Branchen mit starker Lobby. Geschädigt werden dadurch alle Bürger des Landes durch eine immer weiter ausufernde Staatsverschuldung. "Corona" ist hierfür nicht die Ursache, sondern die Ausrede für eine verschwenderische und zukunftsvernichtende Wirtschaftspolitik. Direkte Folgen dieser Verschwendungspolitik sind auch, dass für wichtige Bereiche die Gelder fehlen, z.B. für mehr Personal in der Kinder- und Altenbetreuung, schnelle und dauerhafte Hilfen für Katastrophenopfer, usw.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Märkl

Co-Vorsitzender des Kreisverbandes Amberg-Sulzbach

Basisdemokratische Partei Deutschland